

Olympia Bob Run im Verkehrshaus

Nur EHC St. Moritz noch dabei

Kürzlich wurde die permanente Ausstellung des Olympia Bob Run St. Moritz-Celerina im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern mit einer Sonderausstellung eröffnet. Eine Bob-Anschiebbahn und ein Skeleton-Simulator mit VR-Brille laden fortan ein, die Welt der EiskanalSportarten zu entdecken.



Damian Gianola, Marina Hosang, Françoise Piozza und Rico Niederegger (v.l.n.r.) im Verkehrshaus in Luzern. Foto: z.VfG

Im neuen Ausstellungsbereich «Olympia Bob Run» in der Halle Schiffahrt, Seilbahnen und Tourismus gibt es neben einem Schnittmodell eines Viererbobs und eines Oldtimer-Bobs noch einiges mehr zu entdecken: Unter dem Startbogen befindet sich ein Fotospot mit einem Viererbob, der die Besucherinnen und Besucher einlädt, sich selbst als Bobsportlerinnen und -sportler zu inszenieren.

Kommentiert wird «die Fahrt» von Guido Ratti, dem Speaker des Olympia Bob Run. Ein Skeleton-Schlitten und ein Rennrodel sowie die Geschichte des Bobbahnbaus und dessen Einfluss auf

den Tourismus im Engadin ergänzen die Themeninsel. Zudem gibt es noch ein Video über die Geschichte, den Bahnbau und die Highlights des Olympia Bob Runs.

Grossaufgebot der Eiskanal-Stars
Bei der Vernissage waren auch ehemalige und aktive Grossen des Bob- und Skeletonsports vertreten: Hans Hiltbrand, Weltmeister im Zweier- und Viererbob

(1977/87), Marcel Rohner, Olympia-Silbermedaillengewinner in Nagano, Reto Götschi, Olympia-Silbermedaillengewinner in Lillehammer, Ivo Rüegg, Weltmeister im Zweier- und Viererbob (2007/09), Françoise Piozza-Burdet, Weltmeisterin, Gregor Stähli, dreifacher Weltmeister (1994, 2007/09) und zweifacher Olympia-Bronzemedaillengewinner in der Disziplin Skeleton und die aktive Skeletonfaherin Marina Gi-

lardoni. Zum Kick-off kamen zudem über 100 geladene Gäste, Sponsoren, Politiker, Fans und Freunde der EiskanalSportarten ins Verkehrshaus.

Schaufenster für 800 000 Besucher
Damian Gianola, Geschäftsführer des Olympia Bob Run St. Moritz - Celerina, meinte zur Eröffnung der Sonderausstellung: «Diese beeindruckende Sonderausstellung war ein toller Beginn für die permanente Ausstellung der einzigen Natureisbobbahn der Welt.» Tatsächlich wird vieles geboten: vom Kufenschleifen über eine Erläuterung zum Bob-Schlitten-Aufbau bis hin zu einem Kugelspiel, bei dem man den Olympia Bob Run spielerisch hinunterfahren kann. «Ich schätze es sehr, dass wir unser sportliches Kulturgut und somit auch die Einzigartigkeit unserer Natureisbobbahn im grössten Museum der Schweiz präsentieren dürfen», so Gianola. Das Verkehrshaus der Schweiz in Luzern zählt rund 800 000 Besucherinnen und Besucher pro Jahr.» (pd)

Die permanente Ausstellung des Olympia Bob Runs St. Moritz-Celerina kann an 365 Tagen jeweils zwischen 10.00 und 17.00 Uhr im Winter beziehungsweise zwischen 10.00 und 18.00 Uhr im Sommer im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern besucht werden. www.verkehrshaus.ch

Eishockey In der 3. Vorrunde des Swiss Icehockey Cups 2019/20 hatten zwei der drei Südbündner Vereine wie erwartet keine Chance. Sowohl Samedan als auch Poschiavo schieden mit Kanterniederlagen gegen höherklassige Klubs aus. Einzig der EHC St. Moritz verbleibt nach einem Auswärtserfolg im Rennen und trifft in der 4. Runde auf den EHC Lenzerheide-Valbella.

Der EHC St. Moritz trat ohne Gian-Marco Cramerer und Marc Wolf an, für letzteren übernahm Jan Tichy das Captain-Amt im Cup-Spiel beim EHC Bülach II. Das Tor hütete Nils Del Simone. Die Zürcher Unterländer, ungeschlagener Leader der 3.-Liga-Gruppe 3, waren der erwartete unbequeme Gegner und gingen im ersten Drittel sogar in Führung. Nach dem Ausgleich durch Harrison Koch übernahmen die oberklassigen Gäste aber im zweiten Abschnitt das Kommando und kamen in regelmässigen Abständen durch Ronnie Iseppi, dem wieder genesenen Sandro Lenz, Oliviero Cantiani und Prisco Deininger letztendlich zu einem ungefährdeten 5:1-Erfolg.

Wie erwartet keine Chance hatte der EHC Samedan (3. Liga), der noch ohne Ernstkampf in den Beinen in der Promulins-Arena dem Erstligisten SC Rheintal gleich mit 0:19 Toren unterlag. Vor rund 100 Zuschauern blieb den Samednern sogar der Ehrentreffer versagt. Ähnlich verlief die Begegnung zwischen dem HC Poschiavo (3. Liga) und dem Erstligisten EHC Uzwil. 3:20 lautete das Verdikt nach 60 Minuten in Le Prese. Immerhin trafen Davide Sala (2) und Sandro Carozzi insgesamt dreimal für die Puschlaver.

Anlässlich des Deutschland-Cups in Krefeld wurde die 4. Vorrunde 2019/20 ausgelost. Der EHC St. Moritz trifft dabei am 20./21. November auf den EHC Lenzerheide-Valbella. Gezogen wurde die Partie als St. Moritz - Lenzerheide, aber da der Unterklassige weiterhin Heimvorteil genießt, dürfte die Begegnung beim inzwischen der 3. Liga angehörenden Lenzerheide ausgetragen werden.

Die weiteren Spiele der 4. Runde: Seewen (My Sports League MSL) - Bülach (MSL); Wilen-Neuforn (4.) - Herisau (1.); Rheintal (1.) - Arosa (1.); Luzern (2.) - Prättigau-Herrschaft (1.); Pikes Oberthurgau (1.) - Bellinzona (1.); EV Zug II (2.) - Dürnten-Vikings (2.); Wetziikon (1.) - Uzwil (1.); Wallisellen (2.) - Kreuzlingen-Konstanz (2.); Chur Capricorns (MSL) - Dübendorf (MSL); Küssnacht ZH (2.) - Wil (1.). (skr)

Hohe Tourenaktivität fordert Verletzte

SAC Die Bergrettungsorganisationen borgen im Kalenderjahr 2018 bis Ende September in den Schweizer Alpen und im Jura 2753 Personen (inklusive der unverletzt Geretteten oder Erkrankten). Im Vergleich zum Vorjahr (2244 Beteiligte) entspricht dies einer Zunahme von gut 20 Prozent. Betroffen sind fast alle Kategorien, nur bei Klettersteigängern gab es weniger Einsätze. Längst nicht jeder Bergnotfall ist aber mit einem schweren Unfall verbunden: 876 Personen oder rund ein Drittel aller Beteiligten konnten gesund oder nur leicht verletzt gerettet werden, heisst es in einer Medienmitteilung.

Dennoch ist die Zahl der tödlich verunfallten Personen mit 136 Opfern (Vorjahr 95) erheblich gestiegen. Ein schneereicher Winter führte zu ungewöhnlich hohem Tourenaufkommen. Dadurch gab es vor allem bei Aktivitäten wie Skitouren, Variantenfahren und Schneeschuhlaufen vermehrt tödliche Unfälle. Ebenso hat das tragische Ereignis an der Pigne d'Arolla, bei dem sieben Skitourengehänger ums Leben gekommen sind, die Bilanz beeinflusst. Auch der lange und heisse Sommer führte viele Personen in die Berge. Gemäss dem SAC kann diese im Vergleich zum Vorjahr ungünstigere Zwischenbilanz zu einem wesentlichen Teil auf die witterungsbedingten Verhältnisse zurückgeführt werden. Ähnliche Konstellationen führten auch in früheren Jahren zu höheren Opferzahlen. So sind zum Beispiel in der gleichen Zeitperiode im Jahr 2015 144 und im Jahr 2011 138 Berggänger tödlich verunglückt. (pd)



St. Moritz mit Marco Brenna ist im Cup noch mit dabei. Foto: Daniel Zaugg

Zu gewinnen:
4 x 2 Tickets

8. - 9. 12. 2018

Leserwettbewerb

Ski-Weltcup St. Moritz 2018

Engadiner Post
POSTA LADINA

Skispektakel auf höchstem Niveau! Die Ski-Ladys kommen am 8. und 9. Dezember 2018 zurück nach St. Moritz. Und dies erst noch mit einer Weltpremiere – zum ersten Mal wird auf der Weltcup-Tour ein Parallel-Slalom ausgetragen. Spannung und Spektakel pur erwartet die Zuschauer! Mehr Info unter www.skiweltcup-stmoritz.ch.

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» verlost 4 x 2 Tribünettickets für den Parallel-Slalom am Sonntag, 9. Dezember 2018 ab 9.30 Uhr. Machen Sie am «Engadiner Post/Posta Ladina»-Wettbewerb mit, und vielleicht gehören Sie zu den glücklichen Gewinnern.

Name/Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Tel.

Abo-Nr.

Einsenden bis am Montag 26. Juni 2018 (A-Poststempel) an:
Gammeter Media, Skiweltcup 2018, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Für regionale Sportberichte ist die Redaktion dankbar.
redaktion@engadinerpost.ch

Heidi Clalüna
Grossrätin
BDP

Maurizio Michael
Grossrat
FDP

Franziska Preisig
Grossrätin
SP

Aita Zanetti
Grossrätin
BDP

Am 25. November 2018

Nein zur schädlichen
Doppelinitiative
über die Volksschule

www.buendner-schule-mit-zukunft.ch